

SEID IHR DABEI?

Dann füllt einfach die Antwortkarte auf der Rückseite aus und schickt sie uns per Post, Fax oder E-Mail an das

AKTUELLEFORUMNRWE.V.
HOHENSTAUFENALLEE1-5
45888GELSENKIRCHEN
WWW.AKTUELLES-FORUM.DE
INFO@AKTUELLES-FORUM.DE
FON0209/155100
FAX0209/1551029

WWW.AKTUELLES-FORUM.DE // INFO@AKTUELLES-FORUM.DE

WWW.STIFTUNG-MERCATOR.DE // MERCATOR@STIFTUNG-MERCATOR.DE
SCHIRMHERR DES WETTBEWERBS IST FRANK BARANOWSKI, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT GELSENKIRCHEN

REVIERVERSION 2.0

MEINE WELT DER MÖGLICHKEITEN. EIN WETTBEWERB DER
VISIONEN FÜR EIN RUHRGEBIET DER ZUKUNFT

INTERNETSEITE // THEATERSTÜCK // VIDEOBLOG // RADIOBEITRAG // VORTRAG // FOTOSTORY // PODCAST
STADTTEILMODELL // GESCHICHTENSAMMLUNG // SKULPTUR // COMICSTRIP // KURZFILM

REVIERVERSION 2.0 – MEINE WELT DER MÖGLICHKEITEN. EIN WETTBEWERB DER VISIONEN FÜR EIN RUHRGEBIET DER ZUKUNFT

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens schreibt das aktuelle forum nrw e.V. einen Wettbewerb der Visionen aus, an dem sich Schulklassen, Jugend- und Bürgergruppen sowie Vereine aus dem Ruhrgebiet beteiligen können.

Unter dem Motto **REVIERVERSION 2.0 – MEINE WELT DER MÖGLICHKEITEN** sollen die Teilnehmenden eines der vorgegebenen Themen mit Bezug zu ihrer Revierstadt kreativ bearbeiten:

//DIE MACHT DER MEDIEN

politische Partizipation und Mediendemokratie im Revier
//ZWISCHEN VOLLBESCHÄFTIGUNG UND HARTZ IV
die Zukunft der Arbeit an der Ruhr

//NEUE UFER AN DER EMSCHER

zur Renaturierung eines belasteten Flusses

//KOHLE, SONNE, WIND

Energien aus dem Ruhrgebiet

//ZUSAMMENLEBEN IM REVIER

Stadteitarbeit, Integration und kulturelle Differenz

//KULTURHAUPTSTADT VON UNTEN

Mitbestimmung im Projekt Ruhr 2010

//EU-YOU-HISTORY

Reviergeschichte und europäische Zukunft

Aufgabe der Teilnehmenden ist es, ein selbst gestaltetes Produkt einzureichen, das die inhaltliche Auseinandersetzung dokumentiert.

Die besten Beiträge werden mit Geldpreisen von insgesamt € 3000,- sowie Sachpreisen und der Präsentation in einer Wanderausstellung 2009/2010 belohnt.

Ob als **INTERNETSEITE** oder **STADTTEILMODELL**, als **WANDZEITUNG** oder **VIDEOBLOG**, als **RADIOBEITRAG**, **DEKLARATION**, **THEATERSTÜCK**, **VORTRAG**, **FOTOSTORY**, **PODCAST**, **SKULPTUR**, **GESCHICHTENSAMMLUNG**, **COMICSTRIP**, **POSITIONSPAPIER**, **KURZFILM** ...

Wichtig sind uns eigene Ideen, Visionen und Möglichkeiten in einem Ruhrgebiet der Zukunft.

Teilnehmende Gruppen können unsere ReferentInnen für Workshops anfragen. Wir unterstützen die Weiterarbeit auch nach Ablauf des Wettbewerbs.

BEGLEITET WERDEN DIE GRUPPEN DURCH ANGEBOTE UNSERER REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

//**BABETTE WINKELMANN**, IT-Fachfrau: Projekte zum Bau von Internetseiten oder der Nutzung des Web 2.0

//**NORBERT TILLMANN**, Medienpädagoge und Journalist: auf den Wasserstraßen des Reviers mit Mikro, Kamera und Notizblock //**URSULA SAUL-LUDWIG**, Bildende Künstlerin: Skulpturen, Modellbauten und Arbeiten mit Gips und Pinsel //**TINA DÜRR**, Theaterpädagogin: Inszenierungen als Straßentheater, Clownerie oder Pantomime

//**VOLKER MÖLLEKEN**, Medientechniker: Doku, Kurzfilm oder Animation einer Vision vom Ruhrgebiet

//**BRIGITTE WERNER**, Schriftstellerin: Reportagen oder Shortstories über den Ruhrpott der Zukunft

WIR MACHEN MIT!
ALSO SCHICKT FÜR UNSERE GRUPPE BITTE WEITERE
INFORMATIONEN AN FOLGENDE ADRESSE:

NAME DER GRUPPE

//

//

NAME DER ANSPRECHPERSON

//

//

STRASSE UND HAUSNUMMER

//

//

POSTLEITZAHL UND ORT

//

//

TELEFON

//

//

E-MAIL

//

//

DATUM UND UNTERSCHRIFT

//

//

EINSENDESCHLUSS DER WETTBEWERBSBEITRÄGE IST DER 15. JUNI 2008

Danach entscheidet eine Jury über die Vergabe der Auszeichnungen. Die Preisverleihung und Präsentation der Siegerbeiträge findet auf der Abschlussveranstaltung im Rahmen der Festtagung „40 Jahre aktuelles forum“ am 4. September 2008 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen.



aktuelles forum

REVIERVERSION 2.0 - Meine Welt der Möglichkeiten.
Ein Wettbewerb der Visionen für ein Ruhrgebiet der Zukunft.
Ein Projekt des aktuellen forums nrw e.V. und der Stiftung Mercator.

